

Du fehlst uns, aber deine Spuren bleiben für immer

Das Komitee Krieglach-Behindertenhilfe gibt es heute seit 40 Jahren und in diesem Jubiläumsjahr mussten wir uns am 9. Mai 2019 von unserem Ehrenobmann Karl Winkelmayr verabschieden. Er war Gründer, 37 Jahre Obmann, Vordenker und Umsetzer bei unserem Verein.

Karl hat den Verein als Komitee zur Unterstützung der Lebenshilfe Kindberg gegründet. In Krieglach war der Bau einer Tagesheimstätte geplant und mit einer Bausteinaktion wollte er bei der Finanzierung mithelfen. Das Bauvorhaben kam nicht zustande, die Lebenshilfe hat die Tagesheimstätte in Mürzzuschlag gebaut, das gesammelte Geld wurde in Form von einem neuen VW-Bus und ATS 150.000,-- in bar übergeben.

Im Jahre 1984 erfolgte dann die Umbenennung in Komitee Krieglach-Behindertenhilfe und als erstes Projekt wurden Räume in der Werkvilla in Krieglach unter schwierigen Bedingungen saniert. Diese dienten als Heimstätte für den heilpädagogischen Kindergarten, der erste in der Steiermark außerhalb von Graz. Der Verein hat weiters die Beförderung der behinderten Kinder von den umliegenden Gemeinden nach Krieglach übernommen.

1985 wurde die Aktion Essen auf Rädern gestartet, die auch heute noch in Krieglach und Mitterdorf von der Behindertenhilfe in Zusammenarbeit mit den Gemeinden durchgeführt wird.

Karl hat mit seinem Team 1987 mit dem Krankengeräteverleih begonnen, heute sind 220 elektrische Krankenbetten und rund 500 sonstige Geräte (Kubitusmatratzen, Roll- und Leibstühle, Gehhilfen etc.) in einem Umkreis von 100 km verliehen.

Unser Ehrenobmann hat 1990 eine Urlaubsaktion für behinderte Kinder am Turnersee in Kärnten ins Leben gerufen. Für die Kinder war das eine spannende Abwechslung, für die Eltern eine willkommene Entlastung. Ab 1993 fand diese Initiative in Kumberg statt, nach dem Jahr 2000 musste sie aufgrund der steigenden Vorschriften eingestellt werden.

In den Jahren 1992 und 1993 erfolgte dann der Bau des heutigen Vereinshauses, die Behindertenhilfe hatte endlich ein eigenes Zuhause.

1994 übernahm der Verein die Beförderung von Kindern in Integrationsklassen in der Veitsch sowie in die Sonderschule nach Krieglach. Daraus entstand dann das Projekt „durch Arbeit lernen“. Karl Winkelmayr hat Schulabgängern von Integrationsklassen und Sonderschulen eine Beschäftigung ermöglicht, wenn sie anderweitig keine Arbeit fanden. Als größter Erfolg dieser Initiative wurde ein Teilnehmer von der Marktgemeinde Veitsch als Arbeiter übernommen.

Über viele Jahre wurde regelmäßig auch ein Stammtisch für behinderte und ältere Menschen im Vereinshaus durchgeführt.

1996 erfolgte dann der Bau der Möbelhalle, die aufgrund des ständig steigenden Flohmarktvolumens erforderlich war.

1998 wurde der Karl Winkelmayer-Fonds für Notfälle eingerichtet, bis heute wurden € 114.000,-- für behinderte und kranke Menschen ausbezahlt.

Auch für Kinder und Jugendliche hat die Behindertenhilfe unter seiner Führung Aktivitäten angeboten – Seifenkistenrennen, Batterieautorenrennen sowie die mehrmals durchgeführte Osterhasenaktion.

Ein wichtiges Anliegen war Karl immer der Blumenschmuck der Vereinsanlage, wofür es auch jährlich Auszeichnungen gab.

In den Jahren 2013 und 2014 wurden € 60.000,-- für die Inneneinrichtung des heilpädagogischen Kindergartens in Kapfenberg bezahlt, damit schließt sich ein Kreis von 30 Jahren im Schaffen von Karl Winkelmayer (1984 Krieglach bzw. 2014 Kapfenberg). Die bestmögliche Förderung und Betreuung behinderter Kinder war ihm immer ein großes Anliegen.

Bei all diesen auch kostenintensiven Aktivitäten war Karl Winkelmayer immer die Eigenständigkeit des Vereines wichtig, weshalb öffentliche Förderungen nicht in Anspruch genommen wurden. In den ersten Jahren waren vor allem Spenden und Mitgliedsbeiträge die Hauptfinanzierungsquellen. Derzeit sind rund 600 Personen Vereinsmitglieder, die uns mit jährlichen Beiträgen unterstützen. 1991 hat die Behindertenhilfe zur Finanzierung der Vereinsarbeiten den ersten Flohmarkt in Krieglach abgehalten. Viele weitere Flohmärkte und heute die regelmäßigen Verkäufe während unserer Öffnungszeiten brachten bisher Einnahmen in Höhe von € 375.000,--, diese Summe wurde zur Gänze wieder für soziale Zwecke verwendet.

Die Bemühungen von Karl Winkelmayer um behinderte und kranke Menschen wurden auch ausgezeichnet, so erhielt er unter anderem das goldene Ehrenzeichen und die Humanitas-Medaille des Landes Steiermark sowie den Ehrenring der Marktgemeinde Krieglach. Zusätzlich bekam er 1997 das goldene Steirerherz und wurde Obersteirer des Jahres 2016, diese Auszeichnungen wurden von Lesern der beiden größten steirischen Tageszeitungen zuerkannt.

Karl Winkelmayer hat mit seinem Wirken bei der Behindertenhilfe Krieglach vielen Menschen Freude bereitet, Chancen gegeben und geholfen. Lieber Karl, wir, deine Wegbegleiter bei der Behindertenhilfe Krieglach werden dich niemals vergessen, weil du auch in vielen Aspekten unserer täglichen Arbeit weiterlebst.

Wir verabschieden uns mit dem von dir immer gelebten Vereinsmotto:

Auf dem Wege zum Licht lasset keinen zurück